



Europäische Union



An die  
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –  
Abteilung Bildung  
  
01054 Dresden

**Kundennummer** (falls bekannt)

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen.

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der ESF-Richtlinie Unternehmensgründung aus der Wissenschaft (Technologiegründerstipendium)**

**1. Antragsteller**

Hinweis: Für jede förderfähige Einzelperson eines Gründerteams ist ein separater Antrag zu stellen.

<b>Name</b>	
<input type="text"/>	
<b>Vorname</b>	
<input type="text"/>	
<b>Straße, Hausnummer</b>	
<input type="text"/>	
<b>PLZ</b>	<b>Ort</b>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Telefon</b>	<b>Fax</b>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>E-Mail-Adresse</b>	
<input type="text"/>	

Bankverbindung

<b>Kontoinhaber</b>
<input type="text"/>
<b>IBAN</b>
<input type="text"/>
<b>BIC</b>
<input type="text"/>
<b>Institut/Bank</b>
<input type="text"/>
<b>Geburtsdatum</b> (TT.MM.JJJJ)
<input type="text"/>

**2. Angaben zum zu gründenden Unternehmen laut Planung**

**2.1 Geplante Gewerbeanmeldung**

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Ihr Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung bei der SAB noch nicht gegründet sein darf. Maßgeblich ist die Gewerbeanzeige bzw. die Meldung beim Finanzamt.

<b>Geplante Gewerbeanmeldung zum</b> (TT.MM.JJJJ)	
<input type="text"/>	
<b>Bezeichnung des Gründerteams bzw. Unternehmens</b>	
<input type="text"/>	
<b>Unternehmensgegenstand</b>	
<input type="text"/>	
<b>Rechtsform</b>	<b>Anzahl der Beschäftigten</b>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Unternehmenssitz/Betriebsstätte

<b>PLZ</b>	<b>Ort</b>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Kreis</b>	
<input type="text"/>	
<b>Straße, Hausnummer</b>	
<input type="text"/>	

## 2.2 Angaben zu geplanten Gesellschaftern

(bitte Anlage beifügen, falls nicht ausreichend)

Name, Sitz	Beteiligung in %	Jahresumsatz in T€	Bilanzsumme in T€	Anzahl der Beschäftigten

## 2.3 Personen des Gründerteams mit Antrag auf Gewährung des „Technologiegründerstipendiums“

Personen des Gründerteams	Akademischer Grad	Aufgabe im Unternehmen

## 2.4 Weitere beantragte bzw. bewilligte öffentliche Leistungen

- Der Antragsteller erklärt, dass für den geplanten Vorhabenszeitraum keine Leistungen nach SGB III** (z.B. Gründungszuschuss, ALG I) **und SGB II** (z.B. Einstiegsgeld, ALG II) **in Anspruch genommen werden.**
- Der Antragsteller erklärt, dass für den geplanten Vorhabenszeitraum keine zeitgleiche Kombination mit einer Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG),**

**einem anderen Stipendium, einem Beschäftigungsverhältnis, einem Förderprogramm oder einer Fördermaßnahme zur Finanzierung des Lebensunterhalts des Unternehmensgründers erfolgen wird.**

- Es wurden folgende öffentliche Leistungen beantragt bzw. bewilligt** (bitte folgende Tabelle ausfüllen):

Förderprogramm	Förderzeitraum von (TT.MM.JJJJ) bis (TT.MM.JJJJ)	Datum des Antrags (TT.MM.JJJJ)	Bewilligungsbehörde	Bewilligungs- oder Ablehnungsbescheid	
				Datum (TT.MM.JJJJ)	Aktenzeichen

## 3. Beantragter Zuschuss

Hinweis: Maßgeblich für den monatlichen Förderbetrag pro Monat ist allein die Graduierung des Antragstellers zum Zeitpunkt der Antragstellung.

Eine Änderung der Graduierung zu einem späteren Zeitpunkt kann für die Förderung nicht berücksichtigt werden.

Beantragter Zuschuss als personen- gebundenes Stipendium

Betrag pro Monat in € **für den Zeitraum** (max. 1 Jahr) von (TT.MM.JJJJ) bis (TT.MM.JJJJ) Gesamtbetrag in €

Studierende

1.000,00			
----------	--	--	--

Absolventen/-innen mit Hochschul-/Berufs- akademieabschluss

2.500,00			
----------	--	--	--

Promovierte Gründer

3.000,00			
----------	--	--	--

**Summe**

--

#### 4. Fördervoraussetzungen

Der Antragsteller erklärt, dass (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- 1. das Unternehmen derzeit noch nicht gegründet ist und dies innerhalb von 6 Monaten nach Beginn des Bewilligungszeitraumes erfolgen soll;
- 2. ein Kleinst- oder kleines Unternehmen gegründet wird (siehe KMU-Infoblatt: SAB-Vordruck 60300);
- 3. das Gründungsvorhaben Hauptgeschäftsgrundlage wird und folgenden Gegenstand hat
  - a) Technische Produkt- oder Prozessinnovation, die im eigenen Unternehmen (einschl. Fertigung, Vermarktung/Vertrieb) umgesetzt werden soll und/oder
  - b) Neuartige innovative Dienstleistungen mit hohem Kundennutzen und deutlichen Alleinstellungsmerkmalen;
- 4. es sich um ein innovatives Technologieunternehmen handelt und die FuE-Aufwendungen lt. Businessplan mindestens 15% der gesamten Betriebsausgaben betragen;

<b>FuE-Aufwendungen</b> (Betrag in €)
<b>Gesamte Betriebsausgaben</b> (Betrag in €)
<b>Prozentsatz</b> (%)

- 5. die Gründungsidee nachhaltig wirtschaftliche Erfolgsaussichten aufweist;
- 6. er Mitglied eines Gründerteams von mind. 2 Personen ist;
- 7.
  - a) er Hochschul-/Berufsakademieabsolvent ist;
  - b) er zum wissenschaftlichen Personal einer Hochschule/Berufsakademie/Forschungseinrichtung gehört;
  - c) er ehemaliges wissenschaftliches Personal mit Hochschulabschluss bzw. letztem versicherungspflichtigem Arbeitsverhältnis an einer Hochschule/Berufsakademie/Forschungseinrichtung innerhalb der letzten 10 Jahre war;
  - d) er eine leitende Aufgabe im Gründerteam einnimmt (technologischer oder kaufmännischer Kopf);
  - e) das Gründerteam nicht mehrheitlich Studierende sind;
- 8. er seinen Haupt- bzw. Nebenwohnsitz in Sachsen hat;

- 9. er die Förderung nur einmalig und nur für ein Gründungsvorhaben in Anspruch nimmt;
- 10. er neben der Arbeit am Gründungsvorhaben während des Bewilligungszeitraumes keinen entgeltlichen Tätigkeiten nachgeht;
- 11. über sein Vermögen kein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet ist/wurde und keine eidesstattliche Versicherung nach § 807 der Zivilprozessordnung (ZPO) oder § 284 der Abgabenordnung (AO) abgegeben wurde;
- 12. mindestens einer der Gründer über kaufmännische Kenntnisse verfügt;
- 13. die Gewähr für eine ordnungsgemäße Durchführung des Vorhabens geboten wird;

Folgendes ist nur auszufüllen durch Personen, die nicht Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Union (Drittstaaten) sind:

Der Antragsteller erklärt, dass (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- 14. er eine Aufenthaltserlaubnis zu Erwerbszwecken\* besitzt

* Datum des Endes der Aufenthaltserlaubnis

- 15. er eine unbefristete Niederlassungserlaubnis besitzt

Folgendes ist nur auszufüllen durch Personen, die Staatsangehörige der neuen EU-Beitrittsstaaten bzw. deren freizügigkeitsberechtigte Familienangehörige (ausgenommen Malta und Zypern) sind:

Der Antragsteller erklärt, dass (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- 16. er eine Arbeitsgenehmigung – EU – besitzt als

<input type="checkbox"/> befristete Arbeitserlaubnis – EU
Datum des Endes der befristeten Arbeitserlaubnis – EU

- unbefristete Arbeitserlaubnis – EU.

#### 5. Statistik/Indikatoren

Wir sind verpflichtet, die folgenden Daten für statistische Zwecke zu erheben. Bitte machen Sie folgende Angaben:

Hinweis: Die Angaben zu den Punkten 6. (Minderheit), 7. (Migrationshintergrund) und 8. (Behinderung) sind freiwillig.

1. Alter:

2. Ich bin (Mehrfachauswahl möglich):

- arbeitslos gemeldet
- seit > 6 Monaten arbeitslos gemeldet
- seit > 12 Monaten arbeitslos gemeldet
- als Arbeitnehmer/Arbeitnehmerin beschäftigt (bezahlte Tätigkeit, auch Mini-Job)
- Auszubildender/Auszubildende
- Bezieher von Arbeitslosengeld I bzw. bei Agentur für Arbeit gemeldet
- Bezieher von Arbeitslosengeld II bzw. bei der Kommune/Arbeitsgemeinschaft (ARGE) gemeldet
- an Gründung interessiert
- nicht erwerbstätig und nicht bei der Bundesagentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet (z. B. Schüler/Schülerin, freiwillig Wehrdienstleistend, Vollzeitstudierend, Vollzeit in Elternzeit, Hausmann/Hausfrau).

3 Ich gehöre einer in Deutschland anerkannten Minderheit an (Sinti, Roma, Friesen, Sorben).

- ja  nein

4. Ich habe einen Migrationshintergrund, weil ich entweder – nicht auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik geboren wurde und 1950 oder später zugewandert bin und/oder – keine deutsche Staatsangehörigkeit besitze oder eingebürgert wurde oder – meine Eltern oder ein Elternteil nach Deutschland zugewandert oder ausländischer Herkunft sind.

- ja  nein

5. Ich habe eine anerkannte Behinderung.

- ja  nein

6. Mein höchster Bildungsabschluss ist:

- Hauptschulabschluss**
- Berufsvorbereitungsjahr**
- mittlere Reife/Realschulabschluss**
- Berufgrundbildungsjahr**
- betriebliche Lehre/Ausbildung, Berufsfachbildung, sonstige schulische Ausbildung**
- Abitur/Fachhochschulreife auf dem 1. Bildungsweg**
- Abitur/Fachhochschulreife auf dem 2. Bildungsweg**
- Meister/Meisterin**
- (Fach)Hochschulabschluss/Promotion**
- kein Schulabschluss.**

7. Ich gehe noch zur allgemeinbildenden Schule.

- ja**     **nein**

## 6. Anlagen

Folgende Unterlagen sind Bestandteil des Antrages und der SAB zur Antragsprüfung vorzulegen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Antragsbearbeitung nur erfolgen kann, wenn alle Unterlagen vollständig vorliegen:

- De-minimis-Erklärung** (SAB-Vordruck 60381)
- ausführlicher Lebenslauf des Antragstellers, datiert und unterzeichnet**
- Nachweis eines abgeschlossenen Berufsakademie-, Grund- oder Hochschulstudiums bzw. einer Promotion** (in Kopie)
- Kopie Personalausweis bzw. Reisepass**
- Umfassender, wirtschaftlich tragfähiger und mit Meilensteinen versehener Businessplan gemäß Punkt C. III. 4. der Förderrichtlinie**
- Nutzungsvereinbarung bei Nutzung von Einrichtungen der Hochschule, Berufsakademie bzw. Forschungseinrichtung gemäß C. III. 4. der Förderrichtlinie** (soweit zutreffend)

Bei Studierenden zusätzlich:

- Immatrikulationsbescheinigung** (in Kopie)

Bei wissenschaftlichem Personal zusätzlich:

- Arbeitsvertrag** (in Kopie)
- ggf. **Nachweis über die Beendigung des Arbeitsverhältnisses** (in Kopie)

Durch Personen, die nicht Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Union sind, sind zusätzlich folgende Unterlagen beizubringen:

- befristete Aufenthaltserlaubnis bzw. unbefristete Niederlassungserlaubnis** (in Kopie)
- aktuelle Meldebestätigung des Einwohnermeldeamtes** (im Original)

Durch Personen, die Staatsangehörige der neuen EU-Beitrittsstaaten (außer Malta und Zypern) bzw. deren freizügigkeitsberechtigten Familienangehörigen sind, sind folgende Unterlagen beizubringen:

- Arbeitsgenehmigung EU** (in Kopie)
- aktuelle Meldebestätigung des Einwohnermeldeamtes** (im Original)

Bei Familienangehörigen eines Unionsbürgers:

- Nachweis der Familienangehörigkeit durch Heirats- bzw. Geburtsurkunde**

## 7. Erklärungen des Antragstellers

7.1 Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben und Erklärungen wird hiermit versichert. Ferner versichert der Antragsteller, dass kein Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstaatlichen Versicherung) oder Mahn-/Klageverfahren, die für seine wirtschaftlichen Verhältnisse von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/Wechselproteste vorgekommen sind. Ihm ist bekannt, dass falsche Angaben die sofortige fristlose Kündigung der auf dieser Grundlage bewilligten Zuwendung und die Rückerstattung der ausgezahlten Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

7.2 Dem Antragsteller ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Dem Antragsteller ist die Förderrichtlinie bekannt.

7.3 Der Antragsteller erklärt, dass er Rückforderungen auf Grund von Rückforderungsanordnungen auf Grund früherer Beschlüsse der Europäischen Kommission zur Feststellung der Rechtswidrigkeit und Unvereinbarkeit einer Beihilfe mit dem Binnenmarkt Folge geleistet hat.

7.4 Der Antragsteller erklärt, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und erst nach Antragseingang bei der SAB mit der Umsetzung des Vorhabens begonnen wird.

7.5 Die persönliche und finanzielle Zuverlässigkeit des Antragstellers ist Grundvoraussetzung für die Vergabe von Fördermitteln. Deshalb wird vorausgesetzt, dass Sie die ethischen Grundwerte unserer Gesellschaft, wie Integrität, Ehrlichkeit und Rechenschaft akzeptieren. Insbesondere Betrug ist eine Verhaltensweise, die nicht geduldet und konsequent verfolgt wird.

7.6 Subventionserhebliche Tatsachen  
Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i. V. m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 5 sowie die getätigten Angaben in den gemäß Ziffer 6 zu diesem Antragsformular eingereichten Unterlagen sowie die Erklärungen in den Ziffern 7.1 bis 7.4 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Dem Antragsteller sind weiterhin die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

#### 7.7 Datenschutz

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten.

Der Antragsteller erklärt, dass er das Datenschutz-Informationenblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen hat.

### 8. Auszahlungsantrag

Im Falle der Bewilligung beantrage ich mit Eintritt der Bestandskraft des Zuwendungsbescheides die Auszahlung des Stipendiums in monatlichen Raten.

**Ort**

**Datum** (TT.MM.JJJJ)

**rechtsverbindliche Unterschrift**